

Presseinformation



Frei zur Veröffentlichung: sofort

Datum: 29.09.2008

SPD fordert Unterstützung von Ganztags- schulangeboten an Rödermarks Grundschulen

(Rödermark) Die SPD-Fraktion im Rödermarker Stadtparlament sieht den Ausbau von Grundschulen als Ganztagschulen als eine der vordringlichen Aufgaben in unserer Gesellschaft. Die Nachfrage junger Familien und Alleinerziehender nach außerfamiliärer Erziehung über die Mittagspause hinaus steige ständig an. Die Zahl der nachgefragten Plätze schon im Vorkindergartenalter müsse auch in Rödermark jährlich aufgestockt werden, so das Fazit der Sozialdemokraten. Die SPD-Fraktion habe einen Handlungsbedarf erkannt und für die Sitzung des Stadtparlaments entsprechende Anträge formuliert.

Ganztagserziehung in öffentlichen Einrichtungen, betont Fraktionsmitglied Jochen Zeller, sei kein soziales Randproblem mehr sondern eine wichtiger Beitrag zur Entwicklung der Lebenschancen unserer jüngsten Generation und deren Eltern, der jungen Mütter und Väter.

Der Ausbau von früher ganztägiger Erziehung sei darüber hinaus eine entscheidende Maßnahme zur Stärkung Deutschlands im internationalen Wettbewerb und zur Erhöhung des allgemeinen Bildungsstandards. Jüngste OECD Studien hätten dies erneut nachgewiesen. Auch die Unternehmen in Rödermark sähen ein Ganztagschulangebot als einen positiven Standortfaktor bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter für ihre Betriebe, betonte Fraktionschef Armin Lauer.

Die SPD-Fraktion begrüße daher die Maßnahmen der Stadt Rödermark zur Förderung des Ganztagsangebots in den Grundschulen. Hierzu zähle die intensive Unterstützung des Aufbaus von gebundenen Ganztagsklassen in der Trinkbornschule, die bisherigen Finanzausschüsse für das Nachmittagsangebot an der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule, die erfolgreiche Hilfe bei der Installation sozialpädagogischer Arbeit an gleicher Stelle und die Abstellung einer Sozialpädagogin der Stadt an der Helene-Lange Schule mit halber Stelle.

Auch wenn nicht alle Maßnahmen gesetzlich zu den Aufgaben einer Kommune gehörten, sei es doch deren selbstverständliche Aufgabe für die Kinder in der eigenen Gemeinde ein unverzichtbares Bildungsangebot bereitzustellen, so die SPD. Deshalb begrüße die Fraktion die Einrichtung eines an den Tagesrhythmus der Kinder angepassten Schulalltags an der Trinkbornschule ausdrücklich. Sie forderte den Magistrat in Ihrem Antrag auf, auch an den beiden anderen Grundschulstandorten, der Schule an den Linden in Urberach und der Dependance der Trinkbornschule im Breidert, den Wünschen von immer mehr Eltern nach einem über nachmittägliche Betreuung hinausgehenden schulischen Angebot nachzukommen.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fraktionsvorsitzenden der SPD:

Armin Lauer

Mobil : 0173 - 3016161

Email : lauer@spd-roedermark.de